Presseinformation

2. September 2010

Evaluierung zur Kindergartenoffensive des Landes NÖ

Mikl-Leitner: Akzeptanz ist großartig

Im Rahmen einer Pressekonferenz und angesichts des neuen Kindergartenjahres präsentierte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner heute, 2. September, in St. Pölten eine aktuelle Evaluierung zu den zweieinhalbjährigen Kindergartenkindern.

„Wir haben 2008 unsere Kindergartenoffensive gestartet und flächendeckend Plätze für zweieinhalbjährige Kinder in unseren Kindergärten geschaffen. Die Anzahl der dabei neu geschaffenen Kindergartenplätze beläuft sich auf 12.000, die der neuen Gruppen auf 660. Zudem wurden im Zuge dessen 1.300 neue Arbeitsplätze geschaffen und über 60 Prozent aller Kindergärten im Land umgebaut bzw. generalsaniert. Investiert wurde hier eine Summe von 270 Millionen Euro", erläuterte Mikl-Leitner.

Im Zuge der Evaluierung wurden 3.000 Fragebögen versendet, von denen 53 Prozent retourniert wurden. Die Untersuchung ergab, dass zwei Drittel der befragten Eltern die Aufnahme der bereits Zweieinhalbjährigen im Kindergarten als „sehr gute Unterstützung" sehen, 90 Prozent mit der pädagogischen Arbeit in den niederösterreichischen Landeskindergärten sowie mit den Öffnungszeiten derselben „sehr zufrieden" und „zufrieden" sind und 94 Prozent die Zusammenarbeit mit den PädagogInnen als „sehr gut" bewerten. 92 Prozent der Befragten zeigen sich „zufrieden" mit der Offensive im Englischunterricht, 95 Prozent beurteilen die Ausstattung der Kindergärten als „sehr gut" oder „gut". „Wir haben hier Überzeugungsarbeit geleistet, die Akzeptanz ist großartig", so Mikl-Leitner, die die Kindergartenoffensive auch als ein „Gebot der Stunde" bezeichnete, da inzwischen 75 Prozent aller Frauen erwerbstätig seien.

Im Hinblick auf das dieser Tage startende Kindergartenjahr 2010/2011 hielt die Landesrätin fest, dass in den 1.113 niederösterreichischen Kindergärten heuer 12.000 Kinder begrüßt werden könnten, die erstmals einen Kindergarten besuchen. Für die Eltern sei wichtig zu wissen, dass sie im Zusammenhang mit dem Kindergartenbesuch viel Vorbereitungsarbeit leisten könnten. So sei es etwa gut, mit dem Kind bereits im Vorfeld öfters den Weg zum Kindergarten zurückzulegen oder dem Kind stets eine zeitliche Orientierung zu geben. Zum Wohle des Kindes sei es immer notwendig, eine Balance zwischen Fremd- und familiärer Betreuung zu finden, so Mikl-Leitner.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at